



**Dr. Gregor Kaiser**  
Sprecher für Wald und Nachhaltigkeit  
sowie Haushaltskontrolle



**Liebe Waldfreund\*innen,**

**Liebe engagierte Menschen,**

der Zustand unserer Wälder erfordert politisches Handeln. Ich möchte Euch und Sie als walddpolitischer Sprecher unserer Grünen Landtagsfraktion in unregelmäßigen Abständen zum Thema Wald, Jagd und Nachhaltigkeit aber auch zu anderen Themen, mit denen ich mich und wir uns als Fraktion beschäftigen, informieren. Gerne komme ich auch in Eure Kreise und Verbände für Veranstaltungen. Dazu meldet Euch einfach in meinem Büro.

### **Werkstattgespräche Gemeinwohlökonomie NRW**

Am Freitag, den 28. Juni 2024 gehen unsere Werkstattgespräche Gemeinwohlökonomie NRW in die dritte – und vorerst letzte – Runde. Mit einer „Konferenz für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften in NRW“ wollen wir unsere dreiteilige Veranstaltungsreihe abschließen.

Antje Grothus und ich laden Sie/Euch herzlich zur Teilnahme ein! Gemeinsam mit der Landtagsfraktion in NRW wollen wir die Werkstattgespräche nutzen, um mit Vertreter\*innen der Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik die Rolle der Gemeinwohlökonomie für ein Wirtschaften innerhalb planetarer Grenzen zu diskutieren. Silja Graupe, Gründerin und Präsidentin der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung Koblenz wird eine Keynote geben. Wir freuen uns ebenfalls über Input und Diskussionsbeitrag unserer Minister\*innen Mona Neubaur und Oliver Krischer. Die Veranstaltung findet im Plenarsaal des Landtag NRW von 10 bis ca. 16 Uhr statt. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung findet Ihr hier.

### **Landesparteirat in Aachen**

Beim jüngst stattgefundenen „kleinen Landesparteitag“ in Aachen habe ich mich zur herausfordernden politischen Lage geäußert, von Umweltthemen bis zum Rechtsruck. Wir müssen wieder mehr Mitmach-Partei werden, um mit diesen und weiteren Problemen fertig zu werden. Die ganze Rede könnt Ihr hier ab Stunde 2:11h anschauen.

## **Bewilligungsstopp Förderung Wiederaufforstung**

Vor Ostern stoppte das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV) die Bewilligungen der Wiederbewaldungsförderung. Das sorgte mitten in der Pflanzsaison bei den Waldbesitzenden für Unruhe und viele Anfragen. Die große Anzahl an bisher gestellten Anträgen haben das Ministerium offenbar überrascht und machten vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage einen Kassensturz notwendig. Das Ergebnis - ca. 22 Millionen Euro sind für die Frühjahrspflanzung bewilligt worden. Eine aktive Kommunikation des Ministeriums vorab wäre hilfreich gewesen. Mittlerweile läuft das Antragsverfahren normal weiter. Jenseits der Wiederbewaldungsgelder gilt es umso mehr die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen auf den Wald als Gesellschaft viel konsequenter anzugehen: die CO<sub>2</sub>-Emissionen müssen massiv runter! Außerdem müssen wir weiterhin ein konsequent und flächendeckend angepasstes Wildmanagement vorantreiben. Das hilft dann auch der auflaufenden Naturverjüngung, die eine Wiederbewaldung ohne hohe Fördersummen ermöglicht. Hier geht es zum Westpol-Bericht dazu vom 16. April.

## **Plenardebatte**

In der dies wöchigen Plenarwoche geht es unter anderem um Großmärkte. Diese sind wichtige Institutionen im Bereich der Vermarktung. Großmärkte müssen als Handelsplätze und effektive Logistikzentren aufrechterhalten bleiben. Die Strukturen sind aber zum Teil überaltert und müssten sich sowohl in der Bausubstanz als auch hinsichtlich des Anspruchs auf Regionalität und Nachhaltigkeit weiterentwickeln. Die entscheidenden Akteure hierbei sind die Kommunen. Diese müssen sich ihrer Verantwortung für die Großmärkte bewusst sein und dieses fördern. Ich werde morgen Mittag etwa gegen 12 Uhr im Plenum des Landtags zu dem SPD Antrag reden, wir werden diesen Antrag allerdings ablehnen.

Das kann hier live verfolgt werden.

## **Europäische Waldpolitik**

Der gänzlich zu scheitern drohende Green Deal der EU Kommission zielte auch auf Wälder ab. Diesbezügliche Initiativen waren die EU Waldstrategie, das Forest Monitoring Law, das Nature Restoration Law und die Verordnung zu entwaldungsfreie Lieferketten. Die Auswirkungen sind und wären auch in NRW und in unseren Kommunen deutlich spürbar. Bei einem Webinar der Grünen Bundes Wald AG, welches ich moderieren durfte, diskutierten wir darüber nach einem Input von Dr. Bernhard Wolfslehner vom European Forest Institute (Europäischen Wald-Dachforschungsinstitut), mit unseren für Wald verantwortlichen Europaabgeordneten Martin Häusling und Anna Deparnay-Grunenberg. Ich werde in den kommenden Tagen noch ein Factsheet zu Europäischen Waldpolitik und den Auswirkungen auf Kommunen erstellen und verschicken.